



Ab Sonntag im Flieger und ab dem 22. April bei der Kanu-Junioren-WM in Brasilien am Start (v.l.): Thomas Strauß, Florian Breuer, Lukas Stahl, Elena Apel, Birgit Ohmeyer, Selina Jones und Bundestrainer André Ehrenberg.

Foto: Krieger

# Auf nach Brasilien

**KANU JUNIOREN-WM** *So viele Augsburger wie noch nie*

**N**ervös ist der ein oder andere schon. Gar nicht so sehr vor dem langen Flug über Sao Paolo zum Austragungsort nach Foz do Iguaça, sondern vor dem Erlebnis einer Weltmeisterschaft.

Für **Florian Breuer** hingegen sind die Vorbereitungen auf die Kanu-Junioren-WM vom 22. bis 26. April beinahe Alltag. Kein Wunder, denn der amtierende Weltmeister ist zum letzten Mal bei einer Junioren-Meisterschaft dabei, wird danach bei der U23 mitfahren, trainiert bekanntlich auch schon mit den Erwachsenen. Der 18-Jährige führt die Riege der Augsburger Kanuten nach Brasilien an, in die Mentoren-Rolle

will er aber nicht schlüpfen, dafür seien die Trainer zuständig. „Aber wenn ich jemandem helfen kann, kann er gerne zu mir kommen“, so Breuer, der in Brasilien seinen Titel verteidigen möchte.

Beinahe ausschließlich defensiver in ihrer Zielausrichtung geben sich hingegen die Kanutinnen. Für **Birgit Ohmeyer**, **Selina Jones**, und **Elena Apel** gehe es erst einmal darum, das Finale zu erreichen. Dann sei alles möglich. Medaillenchancen rechnen sich auch **Lukas Stahl** und **Thomas Strauß** aus, dabei gibt Bundestrainer **André Ehrenberg** gar nicht so hohe Ziele vor: „Für uns ist nicht wichtig, ob bei der WM Medaillen geholt werden oder

nicht. Die Sportler sollen in vier oder acht Jahren bei Olympia Medaillen holen. Jetzt müssen sie sich noch entwickeln, das Feeling eines solchen Wettkampfes aufsaugen und Erfahrungen sammeln. Jetzt ist das Ergebnis nicht ausschlaggebend.“

Am heutigen Sonntag startet die Reise nach Brasilien, bei einigen der Sportlern mit elterlicher Unterstützung, zum Wettkampf. Doch wie es sich für eine Jugendmeisterschaft gehört, soll nicht nur das Sportliche im Vordergrund stehen. So steht ein Ausflug an die Iguazú-Wasserfälle, an der Grenze zwischen Brasilien und Argentinien, an. Also, kein Grund nervös zu werden... *dam*